Lahnmarmor-Steinbrüche

Schlagwörter: Steinbruch, Lahnmarmor, Kalkstein, Riffkalk
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Unica-Bruch in Villmar (2018)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



In der Lahnregion zwischen Oberbiel und Allendorf wurden durch Steinbrecher viele Marmorbrüche erschlossen. Der Abbau des Lahnkalksteins als Marmor wird erstmals 1594 erwähnt.

Nachlassende Nachfrage nach dem polierbaren Kalkstein aus der Lahnregion ab den 1970er Jahren, ein veränderter Geschmack und billigere Konkurrenzprodukte auf dem Weltmarkt ließen die Nachfrage nach Lahnmarmor sinken. Nach und nach wurde der Abbau eingestellt. Die letzte größere Bergung von Lahnmarmor erfolgte 1989 aus dem Villmarer Bongardbruch. Damit endet eine 400-jährige Abbaugeschichte. Über 100 Marmorbrüche sind in der Zeit seit dem 16. Jahrhundert betrieben worden.

(Rudolf Conrads, Lahn-Marmor-Museum Villmar, 2019)

Lahnmarmor-Steinbrüche

Schlagwörter: Steinbruch, Lahnmarmor, Kalkstein, Riffkalk
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Rudolf Conrads, „Lahnmarmor-Steinbrüche“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-291609 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz